

MADE BY **TELENOT**



MODULAR AUFGEBAUT -
ALARMANLAGENZENTRALE
complex 400H





ZENTRAL GESTEUERT – DAS HERZSTÜCK DIE ALARMANLAGENZENTRALE DER BAUREIHE complex 400H.

Die Alarmanlagenzentrale der Baureihe **complex 400H** bietet höchste Sicherheit und Flexibilität für alle Ihre Sicherheitsanforderungen. Sie verbindet modernste Installationstechnik mit maximaler Zuverlässigkeit und Funktionalität.

Vom Start weg stehen alle Installationsarten zur Verfügung:

- Konventionelle Verkabelung
- Moderne BUS-Technik
- Drahtlose Installation via Funk

Durch den modularen Aufbau lässt sich die complex 400H für alle heutigen und zukünftigen Anforderungen bedarfsgerecht konfigurieren. Ein enormes Programm mit 1500 Peripheriekomponenten wie Zutrittskontrolllesern, Bewegungsmeldern, Touch-Bedienteilern in unterschiedlichen Designvarianten sowie technischen Meldern lässt sinnvolle und formschöne Lösungen entstehen.

In der Praxis überzeugt die complex 400H durch die herausragende Installationsfreundlichkeit, eine intuitive Menüführung in der Parametrierung und die einheitliche Programmiersoftware compasX. Fernservice und Fernparametrierung runden das Top-handling ab.

Die Alarmanlagenzentrale **complex 400H** eignet sich sowohl für den Einsatz im gewerblichen und industriellen Bereich, als auch für Sicherheitslösungen im privaten Bereich. Für den Einsatz im Bankensektor ist speziell das FÜB-Konzept „Fallenmäßige Überwachung von Banken“ realisiert.

Für den Bereich der Filialisten, Ladengeschäfte und Discounter sind spezielle Lösungen für den Zugangs- und Anlieferungsbereich sowie spezielle Scharfschaltefunktionen kundengerecht integriert. Die schrittweise Erweiterung und der Ausbau sind jederzeit möglich.

Für industrielle Anwendungen ist die Vernetzung mehrerer Zentralen über die Gebäudemanagementschnittstelle und die Integration in übergeordnete Gebäudemanagementsysteme möglich.

Die Alarmanlagenzentrale der Baureihe **complex 400H** kann in nahezu alle führenden Gebäudemanagement- und Smart-Home-Systeme eingebunden werden. Ob über KNX, Crestron oder Advancis – insgesamt ist die complex 400H in über 80 unterschiedliche Systeme integrierbar.

Für den Einsatz im privaten und kleingewerblichen Bereich steht mit der modernen Alarmanlagen-App BuildSec eine weitere interessante Anwendung zur Verfügung. Umfangreiche Schaltfunktionen für Smart-Home-Anwendungen runden die App ab.

Das Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Funktionalität ist durch die Anerkennung in der höchsten bestehenden Sicherungsklasse dokumentiert. Dies garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.



Anerkennung durch den Verband Schadenverhütung



Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs



Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen





LEISTUNGSMERKMALE – ALARMANLAGENZENTRALE complex 400H.

- Busorientiertes Gefahrenmeldesystem, basierend auf dem TELENOT-Systembus „com2BUS“
 - 2 getrennte BUS-1 für je 63 Teilnehmer
 - 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
 - Montageplatz für 1 Funk-Gateway FGW 210 in den Gehäusetypen S8/GR80 + S10/GR100 für bis zu 100 Funkkomponenten
 - 2 unabhängige Bereiche + 1 Z-Bereich (mit com2BUS-Expander auf bis zu 8 erweiterbar)
 - 2 Anschlüsse com2BUS für Bedienteile, Lageplantageaus und anderen Peripheriegeräte
 - 2 Schnittstellen zum Anschluss von comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
 - Erweiterbar mit
 - Türmodul comlock 410 (bis zu 16 Stück)
 - Transceiver hilock 203 (bis zu 16 Stück)
 - Funk-Transceiver hilock 213 UFM / GR20 (bis zu 8 Stück)
 - Türmodul comlock 410 zum Anschluss von
 - comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
 - Leseinheiten für Tagalarmfunktionalität
 - Transceiver hilock 203 / 213 zum Anschluss von
 - Digitalem Schließzylinder hilock 2200
 - Betrieb mit Einschalt- und Alarmverzögerung (Schleusenfunktion) möglich
 - 16 Schaltfunktionen für Smart-Home-Anwendungen
 - 21 Transistorausgänge
 - 3 Relaisausgänge
 - Serielle und parallele Schnittstelle für einbaubare Übertragungseinrichtung
 - Alarmanlagen-App BuildSec mit Smart-Home-Funktionen mit Hilfe einer ÜE
 - Parametrier-/fernparametrierbar mit Software compasX
 - Serielle Schnittstelle zur Vernetzung mit Gebäude-Management-Systemen, KNX, Visualisierungssoftware oder Drucker
 - Integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
 - Zusatznetzteile anschließbar
 - Variables Gehäusekonzept
 - Erweiterungsplatine MG/TA und com2BUS-Expander anschließbar
 - Erweiterbar mit bis zu 3 comslaves ①
 - NEU** Erweiterbar mit bis zu 2 Funk-Gateways ①
 - NEU** 2 neue Ausgangsrelais mit einer höheren Strombelastbarkeit (500 mA)
- ① An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden: bis zu 3 comslaves und/oder bis zu 2 Funk-Gateways.

ANERKANNTE TELENOT-EINBRUCHMELDESYSTEME



- complex 400H**
- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 A S 188704 (Klasse A)
 - Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 H S 185503 (Klasse B)
 - Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 G S 185050 (Klasse C)
 - Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A S 109705 (Klasse A)



- complex 400H**
- VSÖ-Klasse W 091012/08 (Werteschutz)



- complex 400H**
- EN 50131-3: Grad 2



- complex 400H**
- G 108026 (Einbruchmelderzentrale)
 - G 109100 (Schalteinrichtung)
- comXline 2516 (GSM)**
- Anerkennung G 109808 (systemfrei)



- complex 400H**
- SES-EMA-RL-T2:2010-08

MODULAR AUFGEBAUT – ALARMANLAGENZENTRALE complex 400H.

Erweiterungsplatine

Funk-Gateway FGW 210

- Erweitert die complex 400H um:
 - bis zu 100 Funkkomponenten (max. 165 Meldepunkte)
- Alle Komponenten arbeiten bidirektional
- Die Funkmelder werden wie konventionelle Melder oder BUS-Melder behandelt, auch bereichsübergreifend

NEU

- 2 Funk-Gateways anschließbar
 - Möglichkeit für ein zweites Funknetz innerhalb einer Einbruchmeldeanlage
 - Erweiterung der Funkreichweite durch abgesetztes Funk-Gateway am com2BUS
 - Erhöhte Stabilität der Funkverbindung bei großen Objekten mit vielen Komponenten

Erweiterungsplatine MG/TA

- Erweitert die complex 400H sowie den comslave 400 um:
 - 16 konventionelle Meldergruppen
 - 8 Transistor-Ausgänge

Erweiterungsplatine com2BUS-Expander

- Erweitert die complex 400H um:
 - weitere 6 com2BUS-Schnittstellen für insgesamt 8 unabhängige Sicherungsbereiche

Erweiterungsplatine comslave 400

- Erweitert die complex 400H um:
 - 2 Schnittstellen zum Anschluss von comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
 - 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
 - 2 getrennte BUS-1 für je 63 Teilnehmer
 - 21 Transistor-Ausgänge
 - 3 Relais-Ausgänge
 - Integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
 - Zusatznetzteil anschließbar

Bitte beachten:

Durch die Kombination der complex 400H mit

- den Erweiterungsplatinen comslave 400
- den Erweiterungsplatinen MG/TA
- dem com2BUS-Expander
- den Türmodulen comlock 410 oder Transceiver hilock 203 / 213
- dem Funk-Gateway FGW 210
- den verschiedenen Gehäusetypen und der Vielzahl an unterschiedlichen Bedien- und Anzeigeteilen kann die complex 400H individuell den unterschiedlichen Anforderungen angepasst werden.

Eine **Erweiterung** zu einem späteren Zeitpunkt lässt sich mit diesem System einfach realisieren.

Die **Übernahme/Restauration** bestehender Systeme ist ebenfalls einfach und sicher möglich.

Die Erweiterungsplatinen comslave 400 können über den com2BUS bis zu 500 m abgesetzt und dezentral installiert werden.

Die Parametrierung erfolgt zentral über den complex 400H Master.

Firmware flashbar. Ab der Platinenversion A6.1 kann die Firmware bei Bedarf für neu hinzugekommene Funktionen mit einem Flash-Tool aktualisiert werden.

Das Flash-Tool und die Firmware können Sie über die Internetseite www.telenot.com kostenlos herunter laden, wenn Sie bei TELENOT registriert sind.

Bitte beachten:

An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden: bis zu 3 comslave und/oder bis zu 2 Funk-Gateways.

Erweiterte Zutrittskontrollfunktionen:

An den comlock-Schnittstellen ist eine effektivere Nutzung der Codespeicherplätze möglich. Durch das Parametrieren von Leserorientiertem Verhalten mit verschiedenen Verhaltensmustern und der Bildung von Lesergruppen sind umfangreichere Projekte umsetzbar.

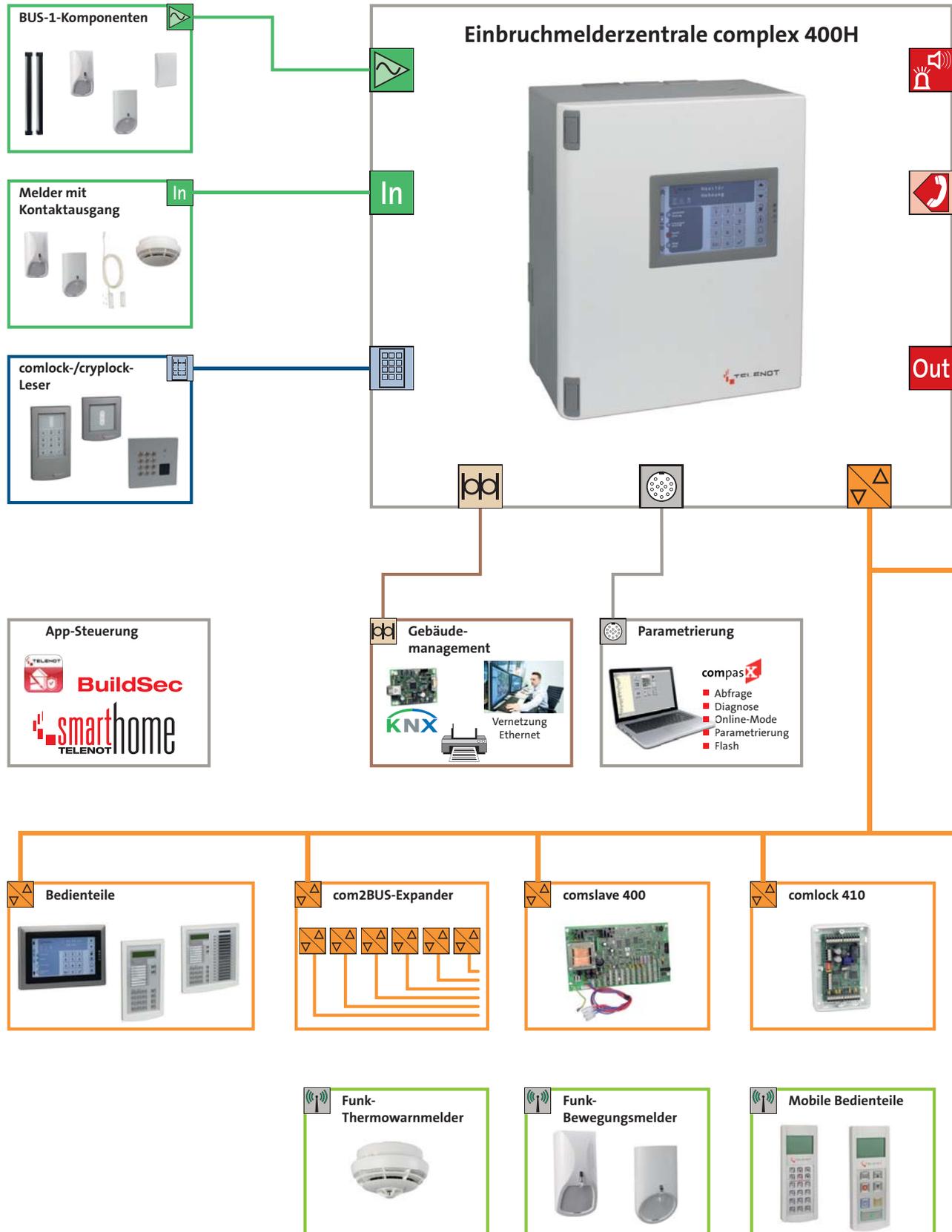
Durch die Gruppenbildung bei der Programmierung und dem Einlernen der Schlüssel ergibt sich ein immenser Zeitvorteil für den Techniker.

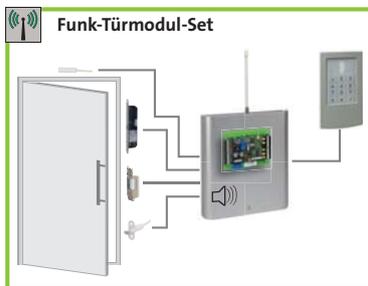
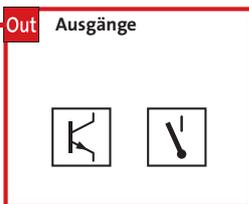
Abhängig vom jeweiligen Anwendungsfall kann sich die Anzahl der zu verwaltenden Berechtigungen erheblich erhöhen. Schaltfunktionen können leaserspezifisch im Ereignisspeicher gespeichert werden.

Einbruchmelder-zentrale complex 400H Übersicht		Master		1.		2.		3.		Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl (max. Ausbau)
		complex 400H		comslave 400		comslave 400		comslave 400		Türmodul comlock 410 max. 16 St.	Transceiver hilock 203 max. 16 St.	Funk-Transceiver hilock 213 UFM max. 8 St.	
		+ Erweiterung MG/TA	+ com2BUS-Expander	+ Erweiterung MG/TA	+ Erweiterung MG/TA	+ Erweiterung MG/TA	+ Erweiterung MG/TA						
								Gesamt max. 16 St.					
Sicherungsbereiche		8 + Z											8 + Z
Meldebereiche		128											128
Leser-Schnittstelle		2		+ 2		+ 2		+ 2		+ 1 (16)			24
Berechtigungscodes ①		320											320
BUS-1		2		+ 2		+ 2		+ 2					8
BUS-1-Teilnehmer		126		+ 126		+ 126		+ 126					504
com2BUS		2		+ 6									8
Konventionelle Meldergruppen ②		16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 5 (80)	+ 3 (48)	+ 3 (24)	208
Ausgänge	Relais	3		+ 3		+ 3		+ 3		+ 1 (16)			28
	TA +12 V schaltend ③	15		+ 15		+ 15		+ 15		+ 5 (80)		+ 1 (8)	140
	TA GND schaltend ③	6	+ 8	+ 6	+ 8	+ 6	+ 8	+ 6	+ 8				56
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE		1											1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE		1											1
bzw. TA GND schaltend ④				8		+ 8		+ 8					24
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)		1											1
Funk-Gateway ⑤		2											2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200											1 (16)	+ 1 (8)	16
App-fähig (BuildSec) mit comXline ÜE													
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx		16											16
Lageplatableau LTE 400 Anzeigesystem AZS-11/-20		8											8
Ereignisspeicher		1365											1365
Langzeitspeicher Funk		1365											1365

- ① Die Anzahl der Berechtigungs-codes beinhaltet die Codes für Bedienteile und comlock-/crylock-Leseinheiten.
- ② Die Anzahl der konventionellen Meldergruppen beinhaltet Melderanschlüsse, Eingänge für Blockschlossanschlüsse, Riegel etc.
- ③ Die Anzahl der Ausgänge beinhaltet auch die Ausgänge für Signalgeber, Spulen, LED-Anzeigen, Summerausgang etc.
- ④ Wird die parallele S1-Schnittstelle nicht verwendet, kann sie zum Anschluss der Erweiterungsplatine REL8 oder zum Anschluss des "Adapters für eine abgesetzte ÜE" genutzt werden.
Die Anzahl der Ausgänge erhöht sich um 8 Relais- oder 8 Transistorausgänge "TA GND schaltend".
- ⑤ An die complex 400H können insgesamt 3 der folgenden Komponenten angeschlossen werden:
bis zu 3 comslaves und/oder bis zu 2 Funk-Gateways.

DURCHDACHTE SYSTEMARCHITEKTUR - ALARMANLAGENZENTRALE complex 400H.





BESTE ZUVERLÄSSIGKEIT, FUNKTIONALITÄT UND PRAXISTAUGLICHKEIT – MIT DER FUNKTECHNOLOGIE DER GEFAHREMELDERZENTRALE complex 400H.

Erleben Sie eine Funkalarmtechnologie, die es verdient für den Schutz Ihrer Kunden zu sorgen.

Dies dokumentiert sich in den Anerkennungen der Funktechnologie. Alle relevanten Produkte sind vom VdS Schadenverhütung, dem VSÖ Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs und dem SES, dem Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen anerkannt und tragen als Auszeichnung eine Geräteanerkennungsnummer.

Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Aus diesem Grund sind die einzelnen TELENOT-Systemkomponenten zu optimal aufeinander abgestimmten Sicherheitssystemen zusammengefasst. Je nach Sicherungs- und Gefahrenklasse ist dies in Form einer Systemnummer dokumentiert. Die Geräte- und Systemanerkennungsnummer garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.

Die TELENOT-Funktechnologie verfügt über die Anerkennung nach:

- VdS-Systemanerkennung
Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A
Anerkennungsnummer S 109705
(VdS-Klasse A)
- System-Gefahrenwarnanlage
GWA 5000 Home
Anerkennungsnummer Y 112902
(VdS-Home)
- complex 400H
VSÖ-Klasse
W (Werteschutz)
W 091012/08

Der VdS ist ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und arbeitet zum Schutz von Leben und Sachwerten. Sowohl VdS, VSÖ als auch SES sind offizielle Organe für die Prüfung und für die Zulassung von Sicherheitsprodukten.

Höchster Bedienkomfort an allen Bedienteilen

Die Scharfschaltung und Bedienung der Anlage ist ohne Wartezeiten an den Bedienteilen mit Klartextanzeige jederzeit komfortabel möglich. Die Erkennung jeder Zustandsänderung erfolgt unmittelbar.

Höchste Praxistauglichkeit – Servicetools für die Planung, Installation und Wartung

Die Funktechnologie DSS2 verfügt über herausragende Projektierungs- und Servicetools, die der Fachbetrieb mit der Parametriersoftware compasX einfach nutzen kann.

- Im Projektierungsmodus kann der Techniker die Verbindungsqualität an jeder Komponente via LED ablesen. Das garantiert die einfache Ermittlung und optimale Auswahl des Standorts für jede Komponente mit nur einer Person. Das spart in der Praxis Zeit und Geld. Ebenso ist im Rahmen der Wartung eine echte Einmannrevision gewährleistet.
- Sendehäufigkeit jeder Komponente wird angezeigt
- Batteriekapazität für jede Komponente wird angezeigt
- Anfangsspannung beim Einsetzen eines neuen Batteriepacks bleibt hinterlegt
- Werkscodierung jeder einzelnen Komponente mit einem Codevorrat von über 16 Mio. (jede Komponente ist ein Unikat)

Wählbarkeit der Betriebsarten

Entsprechend der Anforderungen des Kunden oder versicherungstechnischer Anforderungen kann der Betreiber zwischen Betriebsarten wählen:

- VdS-Klasse A
- VdS Klasse Home
- Energiesparen
- Kundenspezifisch

12 Arbeitskanäle mit großer Bandbreite sorgen für maximale Funkstabilität

Die Funktechnologie DSS2 arbeitet mit der mcrct® – multi-channel-receiving-technology. Genutzt wird das zur Funkübertragung optimal geeignete ISM-Band (Industrial Science Medicine) bei 433,05 – 434,90 MHz. In diesem Frequenzbereich arbeitet TELENOT in einem eigens definierten optimal angeordneten Kanalraster mit 12 Arbeitskanälen.

Das DSS2 arbeitet stets auf 3 von 12 Arbeitskanälen, die so angeordnet sind, dass jeweils eine optimale Verteilung auf dem Frequenzband gegeben ist. Damit wird eine Überlagerung durch Fremdeinflüsse bestmöglichst vermieden. Sind alle 3 aktuellen Arbeitskanäle ggf. überlagert, wechselt das System automatisch auf das nächste freie Kanal-Triplett.

Insgesamt stehen 4x3 physikalisch optimal angeordnete Kanäle zur Verfügung. Durch diese Form der Nutzung des Kanalrasters ist eine maximale Funkstabilität gewährleistet. Der RSSI-Feldstärkeindikator überwacht die 12 Arbeitskanäle permanent.

Professionelles Energiemanagement für eine lange Batteriebensdauer

Die Lebensdauer des Batteriepacks beträgt typisch 2 Jahre. Sie ist abhängig von der gewählten Betriebsart. Durch die Tatsache, dass TELENOT einen Batteriepack mit vorkonfektionierter Steckbuchse für die optimale Kontaktierung mit der Komponente verwendet, erhöht sich die Qualität und Zuverlässigkeit nochmals.

Einbruchmelderzentrale

FGW 210
■ Funk-Gateway
(eingebaut in EMZ)



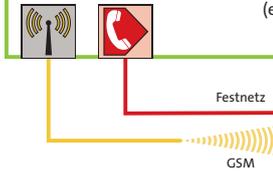
An den com2BUS der EMZ können 2 Funk-Gateways angeschlossen werden.
1 eingebaut in EMZ + 1 abgesetzt am com2BUS oder
2 abgesetzt am com2BUS

Funk-Gateway

FGW 210



Alarmierung



Funk-Bewegungsmelder

comstar F215/225
comstar VAYO F215/225

Funk-Meldersender

MS 232 MS 221 MS 211

Funk-Signalgeber-Set DSS2 OAS-R

UFM 260 mit comlock 400 UFM
230V AC
OAS-R

Mobile Bedienteile

MBT 240 MBT 241

Funk-Rauch- und Thermowarmmelder

FRM 282 FRM 285
FTM 292

Akustischer Glasbruchmelder Funk

AKG 233

Die drahtlose Tür mit Funk-Transceiver

UFM 260 mit Funk-Transceiver hilock 213 UFM

Die drahtlose Tür mit Transceiver

Transceiver hilock 203

Funk-Türmodul-Set

UFM 260 mit comlock 400 UFM
cryplock Leseinheit

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL – GEHÄUSETYP S8/GR80

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 Funk-Gateway FGW 210
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz



Je nach Gehäusegröße stehen mehrere Montageplätze zur Verfügung.

- Die „**zusätzlichen Montageplätze**“ sind für bestimmte Platinen wie z. B. eine Übertragungseinrichtung vorgesehen.
- Auf den „**universellen Montageplätzen**“ können beliebige Erweiterungsmodule wie z. B. ein com2BUS-Expander oder eine Relaisplatine eingebaut werden.

- Wird ein universeller Montageplatz nicht für ein Erweiterungsmodul benötigt, kann dieser Platz als „**alternativer Montageplatz**“ für die Montage von Lötleisten oder LSA-Plus-Leisten genutzt werden.

Einbruchmelder- zentrale complex 400H Gehäusetyt S8/GR80	complex 400H	Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl (max. Ausbau)
		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk-Transceiver hilock 213 UFM	
		max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.	
		Gesamt max. 16 St.			
Sicherungsbereiche	8 + Z				8 + Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche	2				2
Konventionelle Meldergruppen	16	+ 5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	96
Leser-Schnittstelle	2	+ 1 (16)			18
BUS-1	126				126
Ausgänge	Relais	+ 1 (16)			19
	TA +12 V schaltend	+ 5 (80)		+ 1 (8)	95
	TA GND schaltend	6			6
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1				1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE	1				1
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)	1				1
Funk-Gateway	2				2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200			1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16				16
Akkukapazität	2 × 12 Ah				24 Ah

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL – GEHÄUSETYP S10/GR100

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 Funk-Gateway FGW 210
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

4 universelle Montageplätze, z. B. für:

- MG/TA-Erweiterung
- Relaisplatine
- USR-M/LSR 16-M
- com2BUS-Expander
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

- 6 LSA-Plus-Leisten 10 DA bzw.
- 8 Lötleisten 16-polig



Einbruchmelder- zentrale complex 400H Gehäusotyp S10/GR100	complex 400H	+ Erweiterung 1 x MG/TA 1 x com2BUS- Expander	Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl (max. Ausbau)
			Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk- Transceiver hilock 213 UFM	
			max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.	
			Gesamt max. 16 St.			
Sicherungsbereiche	8 + Z					8 + Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche	2	+ 6				8
Konventionelle Meldergruppen	16	+ 16	+ 5 (80)	+3 (48)	+3 (24)	112
Leser-Schnittstelle	2		+ 1 (16)			18
BUS-1	126					126
Ausgänge	Relais	3	+ 1 (16)			19
	TA +12 V schaltend	15	+ 5 (80)		+ 1 (8)	95
	TA GND schaltend	6	+ 8			14
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1					1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE	1					1
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)	1					1
Funk-Gateway	2					2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200				1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16					16
Akkukapazität	2 × 12 Ah					24 Ah

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL – GEHÄUSETYP S10/2

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 1 comslave 400
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

5 universelle Montageplätze z. B. für:

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

- 8 LSA-Plus-Leisten 10 DA
bzw.
- 8 Lötleisten 16-polig

Zusätzliche Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



Einbruchmelder- zentrale complex 400H Gehäusetyp S10/2	Master		+ Erweiterung		Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl
	complex 400H	1 x comslave 400	2 x MG/TA 1 x com2BUS- Expander	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk- Transceiver hilock 213 UFM	(max. Ausbau)	
				max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.		
				Gesamt max. 16 St.				
Sicherungsbereiche	8 + Z						8 + Z	
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche	2		+ 6				8	
Konventionelle Meldergruppen	16	+ 16	+ 32	+ 5 (80)	+ 3 (48)	+ 3 (24)	144	
Leser-Schnittstelle	2	+ 2		+ 1 (16)			20	
BUS-1	126	+ 126					252	
Ausgänge	Relais	3	+ 3	+ 1 (16)			22	
	TA +12 V schaltend	15	+ 15	+ 5 (80)		+ 1 (8)	110	
	TA GND schaltend	6	+ 6	+ 16			28	
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1						1	
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1						1	
		+ 8					8	
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)	1						1	
Funk-Gateway	2						2	
Digitaler Schließzylinder hilock 2200						1 (8)	16	
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16						16	
Akkukapazität	4 x 12 Ah						48 Ah	

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL – GEHÄUSETYP S11

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 2 comslave 400
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

12 universelle Montageplätze z. B. für:

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

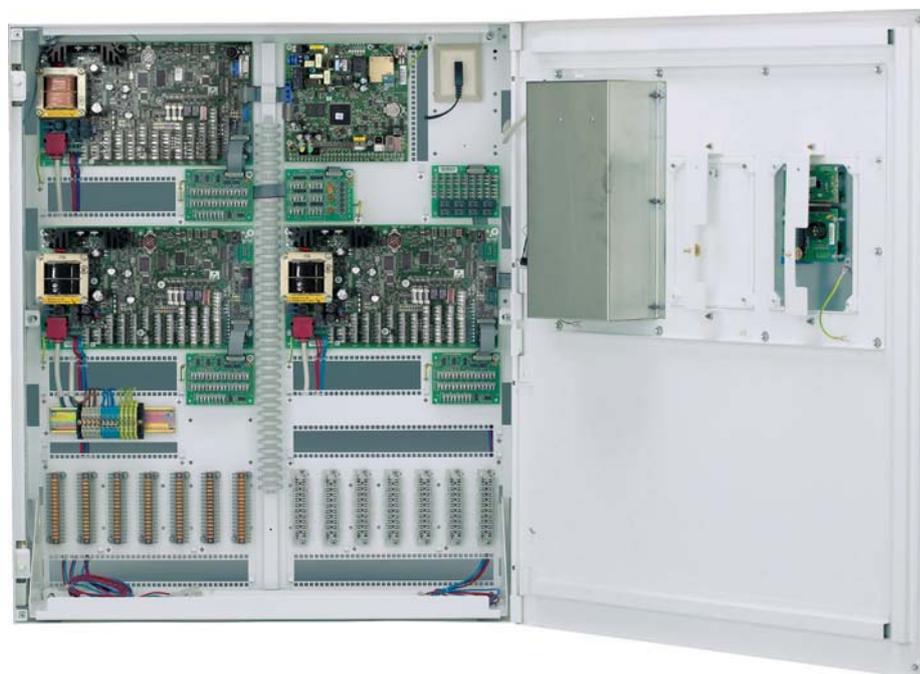
- 14 LSA-Plus-Leisten 10 DA bzw.
- 14 Lötleisten 16-polig

Optionale Einbauplatte in der Gehäusetür mit insgesamt 3 Montageplätzen für die Montage folgender Artikel:

- Bedienteil BT 401
- LED-Sperrbedienteil SBT 401
- LED-Anzeigeteil AT 401
- Einbaudrucker

Zusätzliche Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



Einbruchmelder-zentrale complex 400H Gehäusetyp S11	Master		+ Erweiterung		Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl
	complex 400H	2 x comslave 400	3 x MG/TA	1 x com2BUS-Expander	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk-Transceiver hilock 213 UFM	
					max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.	(max. Ausbau)
					Gesamt max. 16 St.			
Sicherungsbereiche	8 + Z							8 + Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche	2			+ 6				8
Konventionelle Meldergruppen	16	+ 32		+ 48	+ 5 (80)	+ 3 (48)	+ 3 (24)	176
Leser-Schnittstelle	2	+ 4			+ 1 (16)			22
BUS-1	126	+ 252						378
Ausgänge	Relais	3	+ 6		+ 1 (16)			25
	TA +12 V schaltend	15	+ 30		+ 5 (80)		+ 1 (8)	125
	TA GND schaltend	6	+ 12	+ 24				42
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1							1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1							1
			+ 16					16
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)	1							1
Funk-Gateway	2							2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200						1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16							16
Akkukapazität	6 x 12 Ah oder 3 x 26 Ah							72 Ah oder 78 Ah

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL – GEHÄUSETYP S12

Zusätzlicher Montageplatz für

- 1 Übertragungseinrichtung
- 3 comslave 400
- 1 S₀-Anschlussleitungssatz

13 universelle Montageplätze z. B. für:

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface KNX 400 IP

Alternative Montageplätze für max.

- 35 LSA-Plus-Leisten 10 DA
oder
- 14 LSA-Plus-Leisten 20 DA
oder
- 35 Lötleisten 16-polig

Optionale Einbauplatte in der Gehäusetür mit insgesamt 3 Montageplätzen für die Montage folgender Artikel:

- Bedienteil BT 401
- LED-Sperrbedienteil SBT 401
- LED-Anzeigeteil AT 401
- Einbaudrucker

Zusätzliche Anschlussmöglichkeit für

- 2 externe Funk-Gateways FGW 210



Einbruchmelderzentrale complex 400H Gehäusetyp S12	Master		+ Erweiterung		Externe Komponenten am com2BUS			Gesamtzahl
	complex 400H	3 x comslave 400	4 x MG/TA	1 x com2BUS- Expander	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Funk- Transceiver hilock 213 UFM	
					max. 16 St.	max. 16 St.	max. 8 St.	(max. Ausbau)
	Gesamt max. 16 St.							
Sicherungsbereiche	8 + Z							8 + Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche	2		+ 6					8
Konventionelle Meldergruppen	16	+ 48	+ 64		+ 5 (80)	+ 3 (48)	+ 3 (24)	208
Leser-Schnittstelle	2	+ 6			+ 1 (16)			24
BUS-1	126	+ 278						504
Ausgänge	Relais	3	+ 9		+ 1 (16)			28
	TA +12 V schaltend	15	+ 45		+ 5 (80)		+ 1 (8)	140
	TA GND schaltend	6	+ 18	+ 32				56
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1							1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1							1
			+ 24					24
RS232-Schnittstelle (GMS / KNX / Drucker)	1							1
Funk-Gateway	2							2
Digitaler Schließzylinder hilock 2200						1 (16)	1 (8)	16
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16							16
Akkukapazität	8 x 12 Ah oder 4 x 26 Ah							96 Ah oder 104 Ah

DRAHTLOSES SCHALTEN UND STEUERN - FUNK-STEUEREINHEIT FST

Eine sinnvolle Ergänzung zu den TELENOT Einbruchmelderzentralen ist die Funk-Steuereinheit FST.

Die FST übermittelt drahtlos Befehle eines Handsenders an einen Empfänger. Sie arbeitet bidirektional im sicheren ISM-Funkband mit 433,92 MHz.

Der Anwender kann zwischen 4 Handsendern wählen:

- **FST-HS 1**
Handsender mit einer Taste.
Die Taste ist mit dem Piktogramm „Notruf“ gekennzeichnet.
- **FST-HS 3**
Handsender mit drei Tasten.
Die Tasten sind mit den Piktogrammen „Scharf“, „Unscharf“ und „Notruf“ gekennzeichnet.
- **FST-HS 4/EMA**
Handsender mit vier Tasten.
Die Tasten sind mit den Piktogrammen „Scharf“, „Intern-Scharf“, „Unscharf“ und „Notruf“ gekennzeichnet.

- **FST-HS 4/SF**
Handsender mit vier Tasten.
Die Tasten am Handsender sind durch die Ziffern 1 - 4 gekennzeichnet.

Die Funkbefehle der Handsender werden separat im Empfänger ausgewertet. Die kleine Bauform des Handsenders ermöglicht den universellen Einsatz, beispielsweise am Schlüsselbund, in der Hosentasche oder in der Ablage im Auto.

Um der Vielzahl der Anwendungen entsprechen zu können, lassen sich bis zu 1000 Handsender in einem Empfänger verwalten.

Für den universellen Einsatz stehen zwei Ausführungen des Empfängers zur Verfügung:

- **FST-E 210 Einbausatz**
Einbausatz für Telenot Einbruchmelderzentralen
- **FST-E 210 im Gehäusetyp GR10**
In dem separatem Gehäuse kann der Empfänger bis zu 100 m von der EMZ abgesetzt werden. Der Anschluss erfolgt über die comlock-Schnittstelle.



ANWENDUNGSBEISPIELE

Scharf- und Unscharfschalten einer Einbruchmeldeanlage

Per Tastendruck kann der Zustand der Einbruchmelderzentrale bequem z. B. vom Auto aus geändert werden. Der Befehl wird per Funk übertragen mit einer Reichweite von bis zu 100 m. Über eine optische und akustische Signalisierung bekommt der Anwender eine Rückmeldung zum Schärfezustand der Anlage.



Selektives Ansteuern von Einfahrtstoren

Der Fahrer einer Spedition hat einen Handsender mit vier Tasten. Schon bei der Anfahrt an das Lager kann er das richtige Ladetor öffnen. Dadurch wird wertvolle Zeit gespart.



Auslösen eines Notrufes (z. B. Nachts in einem Tankstellen-Shop)

Bei einem Handsender mit nur einer Befehlstaste kann auch in einer Notsituation der Notruf ohne Verwechslungsgefahr ausgelöst werden. Die akustische Rückmeldung am Handsender lässt sich für diesen Anwendungsfall abschalten. Durch die kleine Bauform kann der Handsender in der Tasche verstaut werden.





Die Alarmanlage von TELENOT.
Schützt. Schön. Smart.

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?
Kontaktieren Sie uns.

Kontakt Deutschland:

TELENOT ELECTRONIC GMBH

Wiesentalstraße 42
73434 Aalen
Germany

Telefon +49 7361 946-400
Telefax +49 7361 946-440

info@telenot.de
www.telenot.de

Kontakt Österreich:

**TELENOT ELECTRONIC
Vertriebs-Ges.m.b.H.**

Josef-Haas-Straße 3
4655 Vorchdorf
Austria

Telefon +43 7614 8258-0
Telefax +43 7614 8258-11

info@telenot.at
www.telenot.at

Kontakt Schweiz:

TELENOT ELECTRONIC AG

Neumühlestrasse 42
8406 Winterthur
Switzerland

Telefon +41 52 544 17 24
Telefax +41 52 544 17 25

info@telenot.ch
www.telenot.ch



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Nr. S 897069



Anerkennung
durch VdS
Schadenverhütung



Verband der Sicherheits-
unternehmen Österreichs



Verband Schweizerischer
Errichter von Sicherheits-
anlagen